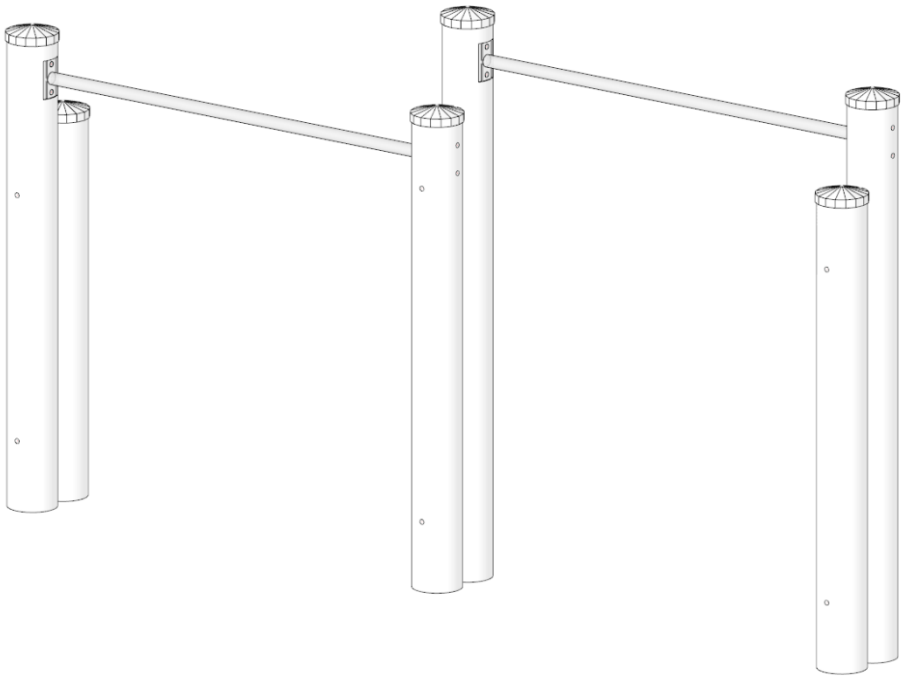


Produktdokumentation

Zweifach-Reck | verschiedene Stangenhöhen

(vormals CJ1-102-***-KB*-0300)

Version 03 | 11.12.2025

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof

+49 5257 98891-0
info@westfalia-spielgeraete.de
www.westfalia-spielgeraete.de

1 Umgang mit der Produktdokumentation ... 3
1.1 Hersteller ... 3
1.2 Mitgeltende Dokumente ... 3
1.3 Bauliche Veränderungen ... 3
1.4 Symbole und Kennzeichnungen ... 4
2 Sicherheit ... 5
2.1 Qualifikation des Personals ... 5
2.2 Persönliche Schutzausrüstung ... 5
2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen ... 5
3 Allgemeine Hinweise ... 6
3.1 Transport und Lagerung ... 6
4 Produktbeschreibung ... 7
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung ... 7
4.2 Technische Daten ... 8
4.3 Teileliste ... 9
4.4 Darstellung ... 9
5 Vorbereitende Arbeiten ... 10
6 Montage ... 10
7 Fundamente und abschließende Arbeiten ... 12
8 Wartung ... 13
9 Verschleiß- und Ersatzteile ... 13
10 Demontage und Entsorgung ... 14
11 Dokumentation baulicher Veränderungen ... 14

1 Umgang mit der Produktdokumentation

Die Produktdokumentation ist Teil des Spielgerätes.

- Lesen Sie die Produktdokumentation vor Gebrauch aufmerksam.
- Bewahren Sie die Produktdokumentation während der gesamten Betriebsdauer auf.
- Machen Sie die Produktdokumentation dem Wartungspersonal jederzeit zugänglich.
- Geben Sie die Produktdokumentation an jeden nachfolgenden Betreiber weiter.
- Aktualisieren Sie die Produktdokumentation bei baulichen Veränderungen.

1.1 Hersteller

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16-20
33161 Hövelhof
+49 5257 98891-0
info@westfalia-spielgeraete.de

1.2 Mitgeltende Dokumente

- Folgende mitgeltende Dokumente beachten:
  - Zeichnung „PRODUKTZEICHNUNG“
    „AUFPRALLFLÄCHE“
    „FUNDAMENTPLAN“
  - Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“

1.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen im Rahmen der Betriebsdauer müssen durch den Betreiber im Wartungsprotokoll des Spielgeräts dokumentiert und am Ende dieser Produktdokumentation gelistet werden (siehe Kapitel „2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen“ und Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Ergänzende Dokumente müssen archiviert und dem Wartungspersonal zur Verfügung gestellt werden.

1.4 Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Bedeutung
–	Aufzählung
▸	Einschrittige Handlungsaufforderung
➢	Maßnahme in einem Hinweis
①②③ …	Schritt innerhalb einer mehrschrittigen Handlungsaufforderung, Reihenfolge einhalten.
	Tipp | INFO Hilfestellung zum erleichterten Arbeiten
	HINWEIS | ACHTUNG Beachtung wichtiger Aspekte zur Montage (normgerechter Einbau, mögliche Beschädigung bei Nichtbeachtung, etc.)
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
	Verletzungsgefahr durch schwebende Last. ➢ Arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten! ➢ Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf! ➢ Tragen Sie einen Helm Im Gefahrenbereich!
	Stolpergefahr durch unebenen Boden. ➢ Achten Sie auf Fundamentlöcher!
	Verletzungsgefahr durch Quetschung. ➢ Greifen Sie nicht zwischen Verbindungsstellen!

2 Sicherheit

2.1 Qualifikation des Personals

Folgende Qualifikation ist für den Umgang mit dem Spielgerät erforderlich:

Betriebsphase	Qualifikation
Lagerung	Siehe Kapitel „3.1 Transport und Lagerung“
Transport	Kenntnis der gesetzlichen Regelungen (Ladungssicherung, etc.)
Montage	Sachkunde gemäß DIN EN 1176-7:2020
Inbetriebnahme	
Instandhaltung	
Demontage	Siehe Kapitel „10 Demontage und Entsorgung“

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe

Schutzhandschuh

Schutzhelm

2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen

Veränderungen und Umbauten können die Betriebssicherheit des Spielgeräts gefährden. Eigenmächtige bauliche Veränderungen an dem Spielgerät oder der Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von der Westfalia Spielgeräte GmbH freigegeben worden sind, sind nicht zulässig.

Nur die Westfalia Spielgeräte GmbH selbst, eine durch sie autorisierte Servicestelle oder durch sie ermächtigtes und ausgebildetes Personal dürfen das Spielgerät unter Verwendung von Originalteilen ändern oder umrüsten. Bauliche Veränderungen müssen dokumentiert werden. Siehe Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“.

Bei nicht ausreichend durchgeführter Wartung, Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile oder baulichen Veränderungen ohne Freigabe der Westfalia Spielgeräte GmbH, erlischt die Garantie.

3 Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird so weit wie möglich vormontiert geliefert, um eine schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- Empfehlung für eine standsichere Montage:
  Bodenklasse 3 - Leicht lösbare Bodenarten
  Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- Nutzen Sie Hilfsmittel zur Abstützung bzw. Fixierung der Elemente.
- Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206-1; DIN EN 1045 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.

HINWEIS	Besondere Beachtung bei synthetischen Böden! ➢ Fundamente von Einmastgeräten oder von in Reihe befindlichen Bauteilen müssen zur regelmäßigen Inspektion zugänglich sein (DIN EN 1176-1).

3.1 Transport und Lagerung

- Transportieren sie die Einheiten unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften (Ladungssicherung, etc.).
- Belassen Sie die Bauteile in Ihrem gebänderten Transportverbund.
  Paletten und/oder Sicherungs-Leisten verbleiben bis zur Montage am Produkt.
- Verhindern Sie Beschädigungen an Bauteilen und Oberflächen (z.B. Kratzer, etc.) durch geeignete Schutzmaßnahmen.
- Lagern Sie die Bauteile im Transportverbund auf festem, ebenem Untergrund.

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung

Das Spielgerät wurde nach den aktuellen Regeln der DIN EN 1176 konstruiert und gefertigt. Die bestimmungsgemäße Verwendung richtet sich an die Absicht, die Nutzer im Umgang mit Risiken und Gefahren zu fördern und zu sensibilisieren.

Verwendungs-Bereich	Frei zugänglich	Öffentlicher Raum (kommunal/städtisch)	✓
		Wohngebäudekomplex (Wohnungsbau)	✓
	Nicht frei zugänglich	Nicht-Öffentlicher Raum	✓
		Innenbereich	–
Nutzerfähigkeit	Leichte Zugänglichkeit	nur leichte Geschicklichkeit erforderlich	–
	Anders als Leichte Zugänglichkeit	höhere Geschicklichkeit erforderlich	✓
		leichte Geschicklichkeit mit Aufsichtsperson erforderlich	✓
Nutzergruppe (unter Berücksichtigung der individuellen Nutzerfähigkeit)	Kindergarten-Kinder	unter 3 Jahre	–
		über 3 Jahre	✓
	Schul-Kinder Jugendliche	Primärstufe, Klasse 1 bis 4	✓
		Sekundarstufe I, Klasse 5 bis 10	✓
		Sekundarstufe II, Klasse 11 bis 13	–
	Erwachsene		–

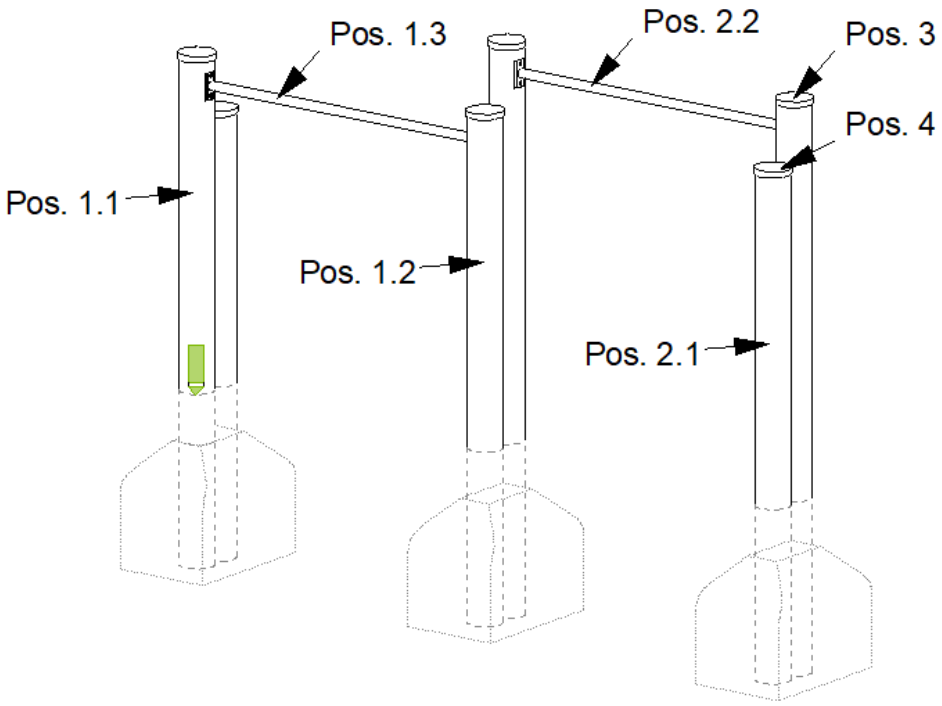
4.2 Technische Daten

Max. Freie Fallhöhe	1,00 m	1,25 m	1,50 m	1,80 m
Geräteraum (L × B × H)	2,93 × 0,29 × 1,12 m	2,93 × 0,29 × 1,35 m	2,93 × 0,29 × 1,62 m	2,93 × 0,29 × 1,92 m
Größtes Teil (L × B × H)	0,29 × 0,14 × 1,80 m	0,29 × 0,14 × 2,00 m	0,29 × 0,14 × 2,30 m	0,29 × 0,14 × 2,60 m
Schwerstes Teil (Gewicht)	ca. 51 kg	ca. 56 kg	ca. 66 kg	ca. 80 kg
Platzbedarf (Aufprallfläche L × B)	5,93 × 3,29 m			6,12 × 3,68 m
Lieferart	Vormontiert (soweit möglich)			
Ersatzteile	siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“			
Geländeprofil	Spielebene ohne Gefälle			
Fundamente (L × B × H)	3 Stück 40 × 60 × 50 cm			
	siehe mitgeltendes Dokument „FUNDAMENTPLAN“			
Erforderliche Betonmenge:	0,3 m³			
Fallschutz / Stoßdämpfender Boden	gemäß DIN EN 1176-1			
Technische (Hebe-)Geräte	Minibagger, Radlader, Stapler, etc.			
Erforderliches Werkzeug	Steckschlüssel- und Bit-Satz, Wasserwaage, Maßband, Schraubzwingen, etc.			
Altersempfehlung	ab 3 Jahre			

4.3 Teileliste

Pos.	Bauelement
1	Segment
1.1	Doppelpfosten I
1.2	Doppelpfosten II
1.3	Reckstange
2	Segment
2.1	Doppelpfosten III
2.2	Reckstange
3	Abdeckkappe
4	Abdeckkappe (abgekantet)
Ersatzteile siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“.	

4.4 Darstellung



Zweifach-Reck

5 Vorbereitende Arbeiten

- Legen Sie den Standort und die Ausrichtung des Spielgeräts fest.
  - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „AUFPRALLFLÄCHE“.

- Sofern Fallschutz vorgesehen ist, bereiten Sie den Fallschutzbereich entsprechend vor.
  - Beachten Sie die Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen gemäß DIN EN 1176-1 (siehe mitgeltendes Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“).
  - Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers.
  - Bringen Sie den Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte ein.

HINWEIS

Besondere Beachtung bei synthetischen Böden!

➢ Fundamente von Einmastgeräten oder von in Reihe befindlichen Bauteilen müssen zur regelmäßigen Inspektion zugänglich sein (DIN EN 1176-1).

- Bereiten Sie die Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vor.
  Beachten Sie dabei die Fundament-Details.

6 Montage

VORSICHT

- Legen Sie die Elemente in der richtigen Reihenfolge vor die Fundamentlöcher.

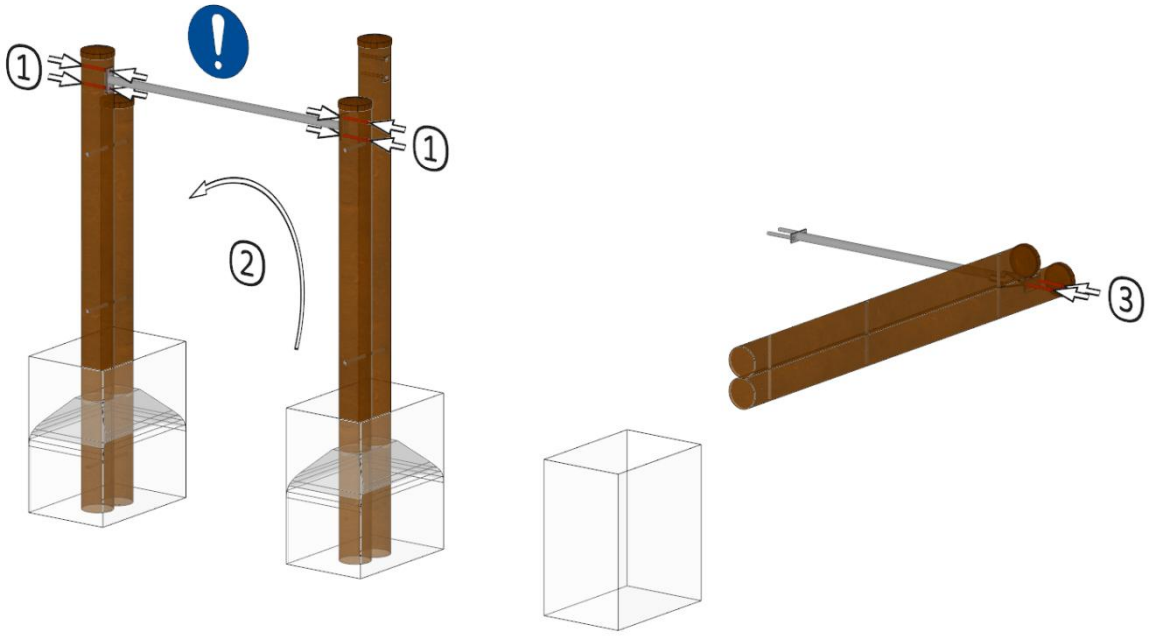
HINWEIS

Bitte die Zuordnung der Elemente beachten.

➢ Beachten Sie die Höhen der verschiedenen Reckstangen für die Zuordnung der Doppelpfosten. Siehe mitgeltendes Dokument „PRODUKTZEICHNUNG“.

① Verbinden Sie Doppelpfosten I und Doppelpfosten II mit der ersten Reckstange.

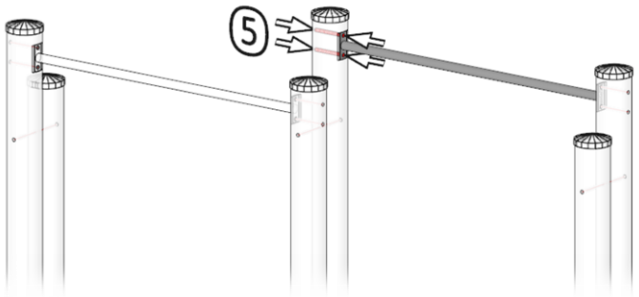
② Stellen Sie das Segment in die Fundamentlöcher und stützen sie es ab.



③ Verbinden Sie Doppelpfosten III mit der zweiten Reckstange.

④ Stellen Sie das Segment in die Fundamentlöcher und stützen sie es ab.

⑤ Verbinden Sie die beiden Segmente mit der zweiten Reckstange.



INFO	Alternativ können Sie die Segmente auch am Boden liegend mit den Reckstangen verbinden und dann das gesamte Dreifach-Reck in die Fundamentlöcher stellen. Achten Sie dabei darauf, dass die Segmente zugleich aufgerichtet werden und keine Beschädigungen der Verbindungen entstehen.

7 Fundamente und abschließende Arbeiten

- Überprüfen Sie das Spielgerät bzw. die Bauteile auf lot- und waagerechte Ausrichtung.
- Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.
- Füllen Sie die Fundamentlöcher mit Beton.
  - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „FUNDAMENTPLAN“.

HINWEIS	Aushärtezeit der Fundamente
	➢ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.

- Füllen Sie nach dem Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz.

HINWEIS	Beachten Sie die Schichtdicke gemäß DIN EN 1176-1!
	➢ Bei nicht-wirksam abgedeckten Fundamenten (loses Schüttmaterial) müssen die Fundamente grundsätzlich mind. 40 cm überdeckt sein; ➢ Ausnahme: Bei abgerundeten Fundamenten müssen diese mind. 20 cm überdeckt sein.

- Entfernen Sie sämtliche Montagehilfsmittel.
- Sofern vorgesehen, füllen Sie den vorbereiteten Fallschutzbereich mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1.

HINWEIS	Besondere Beachtung bei synthetischen Böden!
	➢ Fundamente von Einmastgeräten oder von in Reihe befindlichen Bauteilen müssen zur regelmäßigen Inspektion zugänglich sein (DIN EN 1176-1).

- Prüfen Sie vor der Freigabe des Spielgeräts alle Verbindungen auf Festigkeit.

8 Wartung

Das Spielgerät muss regelmäßig von sachkundigem Fachpersonal gemäß DIN EN 1176-7 geprüft und gewartet werden.

INFO	
	Weitere Informationen zu Inspektionen, Stoßdämpfenden Böden, eine Wartungsanleitung sowie ein Wartungsprotokoll finden Sie im mitgeltenden Dokument **„Wartungshinweise für Spielgeräte“**.

HINWEIS	
	Edelstahloberflächen sind rostfrei! ➢ Durch Umwelteinflüsse, Streusalze, etc. kann es dennoch zu sogenanntem „Oberflächenfraß“ (Flugrost) kommen. Befreien Sie die Flächen mit einem geeigneten Reinigungsmittel von Ablagerungen.

9 Verschleiß- und Ersatzteile

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Projekt-Nr. / Teile-Nr. des Spielgerätes (siehe Plakette).
- Bauteil (PA_TEILENUMMER) entspr. mitgeltendem Dokument „Baugruppen-Stückliste“

Für Ersatzteil-Bestellungen wenden Sie sich bitte an:

Westfalia Spielgeräte GmbH	+49 5257 98891-0
Zieglerstraße 16 – 20	info@westfalia-spielgeraete.de
33161 Hövelhof	www.westfalia-spielgeraete.de

Ersatzteile werden komplett inkl. Befestigungs-Material geliefert.

10 Demontage und Entsorgung

- Lassen Sie die Demontage des Spielgeräts ausschließlich von einem Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau ausführen.
- Wenden Sie sich an den lokalen Entsorgungsbetrieb. Dieser entscheidet im Einzelfall über die weitere Verwertung und die Möglichkeiten des Recyclings.

11 Dokumentation baulicher Veränderungen

Datum	Maßnahme	Dokumente